

Kommunikation in der Chefvisite

Renate Schepker
Zentrum für Psychiatrie Südwesttemberg
Schloss Hofen
2. Juli 2013

renate.schepker@zfp-zentrum.de

Zurückgreifend auf eine AG von Sylke Ilg
und eine AG der BAG KJPP

Vielen Dank!

Erklärung zum Interessenkonflikt



Südwürttemberg 'g

In den letzten 5 Jahren

- Keine industriefinanzierte Forschung - aber Landesmittel, KVJS, DRV; BMAS
- Seit 2009 kein Pharmasponsoring von Veranstaltungen, aber Vortragshonorare von Universitäten, Ministerien, Vereinen, Kliniken, Instituten
- keine Research Boards, keine Aktien
- 2. Vorsitzende Bundesarbeitsgemeinschaft Leitender Klinikärzte KJPP, Mitglied Vorstand DGKJP, Mitglied APK
- Psychoanalytikerin DGPT seit 1998
- Chefärztin seit 1999...

Bald



- meine Chefarztfunktion und ich

Grundlegende Gedanken 1:

Wofür ist die Chefvisite da?

Wie erkläre ichs einem 5jährigen?



Südwürttemberg

CÄ: Also am Dienstag komm ich zur Visite!

P: Hä? Was'n das?

CÄ: Na Visite, da besuch ich die Station und die Kinder...

P: Bringst du auch was mi-it?

CÄ: Na ja mich selbst halt... und alles was ich so weiß....

P: Spielst du dann mit uns?

CÄ: Nö mehr reden so.

P: Warum spielst du nicht mit uns?

CÄ: Chefs haben immer so wenig Zeit, weißt du – Nö ich rede mit den Erwachsenen und manchmal seh ich einen von Euch und schau genau hin wie die Erwachsenen das mit Euch so machen.

P: Passt du auf die Erwachsenen auf??

CÄ: Ja, genau! Dabei geht's aber immer um Euch.

P: Dann ist ja gut!!

Visite für die Patienten?
Visite für die Mitarbeiter?

Ein Widerspruch?

Aus Sicht der Patienten



Südwestfalen

- Es gibt eine Instanz die alles überblickt und die sich kümmert
- Projektionsfigur Chef = übermächtig, allwissend (Garant der Fachkompetenz)
- Rahmen bildend und Sicherheit gebend („Hausrecht“, Auseinandersetzung mit Außeninstanzen)
- Beachtung und Wertschätzung der „Arbeit“ auf Seiten der Patienten

- Umgang mit dem Chef je nach psychischer Struktur und Problematik! Korrigierende Erfahrung „guter Beelterung“

(aus „Facetten“, ZfP 7/13)

Die haben die Krise
mit mir gekriegt



zfp

Südwestfalen-Lippe

„Die wurden immer enger, wie
meine Zwänge“, reflektiert das Mädchen. Körperhygiene vernachlässigte sie zusehends, Zähne zu putzen und Haare
zu kämmen verbot sie sich, sie durfte sich nicht schön machen, weil das Spaß gemacht hätte. Die Wende in der
Therapie kam schließlich nach einigen Wochen in Weissenau. **Chefärztin Professor Dr. Renate Schepker erinnerte
sich an einen Aufsatz über eine selten beschriebene Krankheit, die sich in vielfältigen Zwängen bemerkbar macht.**
Endlich bekam das Kind eine Diagnose. Und die Therapeuten wussten, man müsse ihm Zeit geben. ▶ Mit der Zeit



Projektionen und Erwartungen:
Annehmen und Aushalten der Containingfunktion
- auch ohne weißen Kittel und trotz flacher Hierarchien:
„Apostolische Funktion“ des Chefarztes laut Balint

Das einzige?

Da „höhere Instanzen“ flüchtig sind
braucht es die Chefvisite

- damit man den Chef mal wieder sieht
- damit die Patienten mal den Chef sehen

Chefvisite aus Sicht der Mitarbeiter:



- Rechenschaftslegung der Station, „jüngstes Gericht“
- Damit es neue Ideen gibt – „Karren aus dem Dreck ziehen“; Entscheidungen in Krisen
- Damit man mal Dampf ablassen kann – „Tribunal“
- Damit man mal n Lob bekommt – *keine* Störung der laufenden therapeutischen Arbeit!
- Verantwortung nach oben delegieren - „Triangulierung“

Gewissensinstanz



versus



Gestaltung der Kommunikation?

- Misstrauen vs. Vertrauen
 - Nachfragen vs. Stützen
 - Zuhören als „belauschte Übergabe“ versus Dominieren und Übersteuern
 - Backup der Oberärzte und Therapeuten sowie des PED-Teams vs. „besser wissen“
 - „Vorbildliche“ Interventionen des Chefs
- > **Kritik: wenn nötig, dann konstruktiv!**

Sonst....

Gut, daß unser Chef da ist

und nicht hier!

Chefvisite und Außenwelt

1. Rechtliche Verantwortung: „Ärztliche Behandlungsleitung“, „Chefärztliche Letztverantwortung“
 - Kontrolle des Behandlungsgeschehens
 - Verantwortungsübernahme für z.B. Unterbringungen und FEM
2. Ökonomische: OPS 9-65, 9-66: 1 Visite /Woche oder 4-wöchige multiprof. Behandlungsplanung;
Ressourcen der Station sind adäquat eingesetzt



Den Chef trifft es
in Württemberg
immer

- Vermittlung mit Außeninstanzen
- Ökonomische Verantwortung
- Dokumentations-Verantwortung
- Behandlungsfehler verantworten
- Beschwerden bearbeiten
- Presse bedienen

Chefvisite und Außenwelt



3. Rollenklärende Funktionen: Arbeitsteilung im Umgang mit

- Gericht
- Jugendamt
- Schule
- Eltern
- Versicherungen, MdK....



Cave

- Die Chefvisite kann nicht dazu dienen „Außenprobleme“ in der Innenwelt der Station zu problematisieren und den Chef zu entlasten
 - sie soll vielmehr den Chef mit Argumenten für die Auseinandersetzung außen „alimentieren“
 - Sie soll den Mitarbeitern das Gefühl geben, dass für die Auseinandersetzungen außen gesorgt ist
- Die Chefvisite kann daher auch nicht dazu dienen die Außenwelt zu dämonisieren

Resultierende Kommunikation



Ringen um die besten Formulierungen

- für das Verständnis des Patienten und der Familie
- zur Entwicklung der nächsten therapeutischen Schritte
- „Be-greifen“
- „Schulterschluss“
- Furchtlosigkeit gegenüber gewagten Hypothesen und schwierigen Familien
- Vorbildfunktion: Team als gute Eltern

Chefvisite und Innenwelt



Südwürttemberg

4. Korrigierende Elemente: Einbringen neuer Sichtweisen/ neuer Ideen, Entscheidungen treffen
5. Diagnostische: Vorbringen aller Aspekte; Neue Integration der Patienten-Sichten durch Chefarzt (z.B. wichtig bei BPD)
6. Psychohygienische: „Dampf ablassen“, Klagemauer, Katharsis
7. Koordinative Funktionen: Vereinheitlichung der Therapiestrategie

Resultierende Kommunikation

- Nicht zu viel Raum für „Katharsis“ (schafft eigene Erinnerungsspuren)
- Jede Beobachtung und Sichtweise ist wichtig und richtig
- Ressourcenorientiert, therapiezielorientiert
- Nicht bei „Anekdotenerzählen“ bleiben, alle Teilnehmer üben den Weg zur Abstraktion, nötigenfalls übernimmt der Chefarzt diese
- Integrative Zusammenfassungen durch Chefarzt hilfreich, aber nicht unabdingbar

Der Rahmen:
Wer ist unverzichtbar in der Chefvisite?
Wo und wie findet sie statt?

Chefvisite und Rahmen



Südwürttemberg

- Ort und Setting: so wie sonst überwiegend gearbeitet wird (meist Gruppenraum!)
- Kein Kaffee, keine Zigaretten, keine Süßis (Arbeitstreffen!)
- Kein Zuspätkommen (viele hochbezahlte Mitarbeiter)
- Zeitplanung und Themen vorher bekannt
- Protokollführer (Patientenakte) und Zeitmanager



Teilnehmen sollten



Südwürttemberg

- Die Patientenakte oder ein PC
- Alle ärztlichen und psychologischen Mitarbeiter
- Die Fachtherapeuten
- Die (PED-Stationsleitung und) Bezugspersonen des besprochenen Patienten im PED
- Die Lehrer der Klinikschule für den jeweils besprochenen Patienten
- Turnusgemäß der jeweilige Patient (Kinder: Vorstellung, Jugendliche: gemeinsame Behandlungsplanung
 - als Adressat (sehr direkte Effekte, konfrontativ: z.B. Sucht, SSV)
 - als Zuhörer (z.B. Psychose) – ggfs. Nachbesprechung mit Ther.!

Kommunikation

- Jeder erhält das Wort
 - Sprache, die alle Mitarbeiter erreicht
 - Sprache, die durch den Protokollanten auch abgebildet werden darf
 - Sprache die so gewählt ist dass der Patient alles hören kann / könnte
- > Nebendebatten z.B. pharmakologischer oder versicherungstechnischer Art auslagern
- > Nachbesprechung bei teilnehmenden Patienten

z.B. Debatte zu Phamaka-Ideen



Südwürttemberg



Quelle: www.stupidedia.com

renate.schepker@zfp-zentrum.de

Ungelöst: Chefvisite mit Sprach- und Kulturmittlern ?



Südwestfalen



Foto: Frank Dora

Zeitbudget ?

Exploration?

Einstimmung auf
Sprachmittler?

< Sprach- und Integrationsmittler (Mitte) kennen die Sprache und die Kultur der jeweiligen Patienten und können so fachspezifisch unter Beachtung kultureller Aspekte dolmetschen.

Chefvisite Weissenau



Südwürttemberg

- Keine Veranstaltung „für die Chefin“, sondern die Chefin besucht die Station bei der Arbeit
- Im Wechsel mit OA-Visite und in gleicher Struktur
- Regelmäßige Patientenvorstellungen bzw. Patienten bei der Behandlungsplanung
- Jeder Patient einzeln nach Plan
- ... und überhaupt....

Aber jetzt



Südwestfalen-Lippe



Danke fürs

renate.schepker@zfp-zentrum.de

Zuhören!